

**Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am**  
**28.10.2009**

---

Tagungsort: Nowgorod Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus  
Beginn: 16:10 Uhr  
Sitzungspause: 17.25 – 17.30 Uhr  
Ende: 18:00 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Baum	Vorsitzender
Herr Jürgen Heuer	
Herr Burkhard Kläs	bis 17.50 Uhr
Frau Anne Röder	
Herr Jörg Strothmann	
Herr Klaus Urbigkeit	
Herr Rolf Winkelmann	

Stimmberechtigte Mitglieder der Anbieterorganisationen

Frau Christel Friedrichs-Carpentier

Stellvertretende Mitglieder

Frau Martina Elsenheimer	ab 17.51 Uhr
Frau Gisela Finzel	
Frau Anke Schrader	bis 17.30 Uhr
Herr Dr. Konrad Gerull	

Behindertenhilfekordinator mit beratender Stimme

Herr Ohlendorf	Amt für soziale Leistungen – Sozialamt –
----------------	---

Mitglieder der Ratsfraktionen

Frau Karin Brandi	(CDU)	ab 17,00 Uhr
Herr Friedhelm Donath	(SPD)	
Frau Heide Thielke	(BfB)	
Frau Ruth Wegner	Bündnis 90/Die Grünen	

Verwaltung  
Herr Boberg  
Frau Hammes

Herr Litke

Immobilienervicebetrieb  
Schwerbehindertenvertre-  
terin  
Amt f. soziale Leistungen  
– Sozialamt -

Schriftführung

Frau Daube

Amt f. soziale Leistungen  
– Sozialamt -

## Öffentliche Sitzung:

### Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Es gibt keine Änderung der Tagesordnung.

#### Zu Punkt 1

### Einwohnerfragestunde

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Es sind keine Einwohner anwesend.

-.-.-

#### Zu Punkt 2

### Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 50. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 30.09.2009

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Strothmann bittet folgende Ergänzung zum Top 3 - Neubau eines Schulgebäudes für die Berufsbildungsstufe der „Schule am Möllerstift“ – in die Niederschrift aufzunehmen:

Auf Nachfrage von Herrn Strothmann erläutert Herr Neumann-Cosel bezüglich des Umfangs einer barrierefreien Gestaltung, es werde ein „Farbleitsystem“ vorgesehen.

### Beschluss:

**Der öffentliche Teil der Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen vom 30.09.2009 wird unter Berücksichtigung der Ergänzung nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

#### Zu Punkt 3

### Mitteilungen

#### Zu Punkt 3.1

### Terminplan zur Wahl des Beirates für Behindertenfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Litke verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage und erläutert kurz das Wahlverfahren.

Es wurden 87 Behindertenorganisationen angeschrieben, davon liegen bisher 7 positive Rückmeldungen vor. Auf den öffentlichen Aufruf zum

vorgeschalteten Treffen der Nichtorganisierten gibt es noch keine Resonanz. Die letzte Sitzung des Beirates für Behindertenfragen in seiner bisherigen Zusammensetzung findet am 16.12.2009 statt. Die konstituierende Sitzung ist für den 27.01.2010 vorgesehen. Ein früherer Termin ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Frau Röder und Herr Donath bemerken, dass die bisherigen Mitglieder des Beirates nicht für die neue Wahlperiode des Rates legitimiert sind und nicht zu den Ausschusssitzungen eingeladen werden; die Verwaltung möge klären, inwieweit die Vertreter des Beirates bis zur Konstituierung am 27.01.2010 an den Ausschusssitzungen teilnehmen können und zeitnah darüber informieren.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

### **Zu Punkt 3.2**

#### **Renovierung Nowgorod Raum**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Litke verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

### **Zu Punkt 3.3**

#### **bR-Stellen bei der Stadt Bielefeld**

#### **Schreiben an das Personalamt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage. Das Schreiben wurde am 16.10.2009 zur Post gegeben.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

### **Zu Punkt 3.4**

#### **Symposium "Zukunft barrierefrei"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Baum hat am 15.10.2009 das 3. Symposium „Zukunft barrierefrei“ in Düsseldorf besucht und dort Vorträge zu den Themen „Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderungen in europäischen Ländern“ und „Inklusion“ gehört.

Die Vorträge „UN-Konvention – Inhalt und Bedeutung“ und „Die Umsetzung der UN-Konvention in NRW“ waren sehr aufschlussreich.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

### Zu Punkt 3.5

#### Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frau Röder verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage und informiert in dem Zusammenhang über Veranstaltungen des Bielefelder Aktionsbündnisses am 29.10. und 30.10.2009 zu diesem Thema.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

### Zu Punkt 3.6

#### Kreisel Jöllenbeck

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Strothmann findet das Protokoll der Sitzung des Beirates für Behindertenfragen vom 26.08.2009 zu diesem Top unzutreffend und bittet um Richtigstellung. Herr Litke verliest die von Herrn Strothmann schriftlich eingereichten Anmerkungen.

„Richtig ist, dass laut Beschluss des Beirates für Behindertenfragen vom 19.09.2007 die Überwege am Kreisel nach der DS 9023 gestaltet werden sollten. Genau das ist aber nicht geschehen. Herr Fabian verkennt in seinem Schreiben, dass die jetzige Gestaltung nach der sogenannten Bethel-Lösung nicht nur eine 3-cm-Kante, sondern eben auch eine Nullabsenkung an Überwegen als Unterschied zur DS 9023 vorsieht. Dieser Abweichung zum Standard laut DS 9023 hat der Beirat für Querungen außerhalb von Bethel zu keiner Zeit zugestimmt.“

Herr Strothmann unterstreicht nochmals, dass der Kreisel in Jöllenbeck nicht so gebaut wurde wie es der Beirat für Behindertenfragen beschlossen hatte. Der Kreisel entspricht auch nicht dem Standard in NRW. Im Moment ist aus seiner Sicht jedoch nichts zu veranlassen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

### Zu Punkt 3.7

#### Leitsystem Stadtbahnhaltestelle Milse

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Litke verliest die Antwort von Herrn Meier von moBiel zu dem vorhandenen Leitsystem an der Stadtbahnhaltestelle Milse (**Anlage 1**). Herr Strothmann erläutert in dem Zusammenhang nochmals die Entwicklung und ist auch der Meinung, dass eine Nachbesserung dann erfolgen sollte, wenn die Erfahrungen von anderen Stellen zur Festlegung des „Bielefelder Standards“ im nächsten Jahr vorliegen. Herr Dr. Gerull erwähnt, dass er mit den am Rathaus neu verlegten Rippenplatten gute Erfahrungen gemacht hat.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.8**

**Aktuelle Berichterstattung in der Presse "Anne muss zu Hause bleiben"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Ohlendorf informiert den Beirat für Behindertenfragen über die aktuelle Berichterstattung der Presse zum Fall der Schülerin Anne P. am Maria-Stemme-Berufskolleg. Die Schülerin ist durch einen Unfall auf den Rollstuhl angewiesen. Die Schule ist für sie nach den gängigen Normen nicht erreichbar. Am 05.11.2009 findet ein Gespräch mit der Betroffenen und der Schulverwaltung statt.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 4**

**Anfragen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Heuer berichtet von einem Vorfall mit einem Rollstuhlfahrer an der Ausfahrt am Marktkauf Friedrich-Liszt-Str. und fragt an, ob Rollstuhlfahrer ihr Fahrzeug auch beleuchten müssen. Herr Baum ist der Meinung, dass auch für diese Fahrzeuge Beleuchtung und Reflektoren vorgeschrieben sind. Er wird eine entsprechende Mitteilung in der Presse veröffentlichen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 5**

**Anträge**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

**Zu Punkt 6**

**Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss, der Schul- und Sportausschuss, der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss und der Kulturausschuss haben nicht getagt.

Herr Kläs berichtet aus dem Jugendhilfeausschuss. Dort wurde eine Infovorlage zur Fortschreibung der Jugendhilfedaten verteilt. Bisher gab es

die Möglichkeit, Kinder mit Behinderungen in additiven Kindertagesstätten sowie anerkannten Einzel- oder Schwerpunkteinrichtungen betreuen zu lassen. Mit dem Kindergartenjahr 2009/2010 ist es möglich in allen Bielefelder Kindertagesstätten bis zu 4 Kinder mit Behinderungen aufzunehmen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

## Zu Punkt 7

### **Bericht zum Stand der baulichen Umsetzung von Barrierefreiheit an Bielefelder Schulen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Boberg stellt die vom ISB erstellte Abarbeitungsstruktur zur Behindertengerechtigkeit an öffentlichen Gebäuden der Stadt Bielefeld vor (**Anlage 2**). Untersucht wurden alle Gebäude der Stadt Bielefeld mit öffentlicher Nutzung. Die Einstufung für die Dringlichkeit erfolgt in Abarbeitungsstufen von 1 bis 9 (1 = zeitnah, 9 = langfristig). Bei den Wertigkeiten wird berücksichtigt, dass Gebäude, die nicht austauschbar sind (einmalig vorhanden), vorrangig berücksichtigt werden. Bei jeder Schulbausanierung wird unter Berücksichtigung der Austauschbarkeit innerhalb der Schulform die behindertengerechte Erschließung berücksichtigt (Zugang, Aufzug, WC). Die Liste der Notwendigkeiten ist sehr lang. Ca. 250 Gebäude stehen zur Sanierung an. Von den Sanierungskosten entfallen ca. 10 % auf die behindertengerechte Gestaltung und 13% – 14 % werden zur Senkung des Energieverbrauches verwendet.

Zum aktuellen Thema der Schülerin Anne P. am Maria-Stemme-Berufskolleg teilt Herr Boberg mit, dass das Gebäude im nächsten Jahr saniert wird. Ein Fahrstuhl ist bereits vorhanden. Was in diesem Fall fehlt, ist eine behindertengerechte Toilette. Frau Röder merkt an, dass bisher die Mitglieder des Schulausschusses über alle geplanten Renovierungs- und Umbauarbeiten an Schulgebäuden informiert wurden. Nun findet kein Austausch mehr statt. Betroffene haben oft eine bessere Übersicht über die Notwendigkeiten. Frau Röder und Herr Baum fordern den ISB auf, den Beirat für Behindertenfragen in die Planungen mit einzubeziehen. Herr Boberg erläutert, dass bisher 17 Organisationseinheiten bei den Vorgesprächen berücksichtigt würden. Je größer der Kreis sei, um so mehr sei mit Verzögerungen zu rechnen. Das Amt für Schule entscheidet bei Schulbauten, welche Gebäude erhalten und saniert werden sollen. Herr Boberg erklärt sich bereit, den Beirat für Behindertenfragen über alle Planungen zu behindertengerechter Sanierung zu informieren und bei den Vorgesprächen mit einzubeziehen. Die Pläne für die Sanierungen der Schulgebäude werden ebenfalls im Beirat vorgestellt.

Herr Donath fragt nach einer Infovorlage über die beabsichtigten Baumaßnahmen in den Schulferien. Herr Boberg teilt mit, dass eine Liste vorhanden sei, diese jedoch nicht veröffentlicht werden darf, da der Haushalt noch nicht verabschiedet wurde.

Frau Finzel regt an, über die beabsichtigten Baumaßnahmen im nichtöffentlichen Teil einer Beiratssitzung zu berichten.

Herr Strothmann merkt an, dass die Präsentation der Prioritätenliste von Blinden und Sehbehinderten auf der Leinwand nicht wahrgenommen werden könne und diese Liste den Beiratsmitgliedern in anderer Form zur

Verfügung gestellt werden soll. Er erinnert an die Einhaltung der Standards bei der Beschilderung und der Auswahl der Bodenbeläge. Vorsitzender Herr Baum bedankt sich bei Herrn Boberg für die Erläuterungen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

Sitzungspause 17.25 – 17.30 Uhr

**Zu Punkt 8**

**Verkehrsberuhigung im Bereich der Albatrosschule**

**Berichterstattung: Herr Winkelmann**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Winkelmann stellt den Mitgliedern des Beirates für Behindertenfragen Fotos von der Parksituation vor der Albatrosschule zur Verfügung (**Anlage 3**) und möchte darüber diskutieren, ob ein Antrag an die Verwaltung gestellt werden soll, die Situation durch Bereitstellung von Standstreifen in der Zufahrt der Schule zu lösen. Er verweist auf die Lösung der Mamre-Patmos-Schule. Sein Schreiben an die Bezirksvertretung Senne sei noch nicht beantwortet worden. Tempo 30 solle im Bereich der Schule auf jeden Fall wieder eingerichtet werden. Die Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde sei nicht akzeptabel und die Darstellung entspräche auch nicht der durch die Fotos dokumentierten Situation.

Es bestehe die Möglichkeit, die vorhandene Tempo-30-Zone durch ein Vorziehen der Beschilderung zu verlagern und so die Albatrosschule in den Bereich mit einzubeziehen.

**Beschluss:**

**Die Straßenverkehrsbehörde wird aufgefordert, den Bereich der Albatrosschule in die vorhandene Tempo 30-Zone mit einzubeziehen.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 9**

**Barrierefreie Zugänge zu Arztpraxen**

**Zielvereinbarung der Landesbehindertenbeauftragten**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Ohlendorf fasst den Inhalt der Erklärung zusammen, die wenig Verbindliches enthalte. Auf einer Internetseite informiert die Kassenärztliche Vereinigung Patienten mit Behinderungen über barrierefreie Arztpraxen. Herr Strothmann erwähnt, dass seh- und hörgeschädigte Menschen auf der Internetseite nicht berücksichtigt würden. Bei der Frage der Behinderungen wird lt. Herrn Kläs immer von Menschen mit körperlichen Behinderungen ausgegangen; auf Menschen mit geistigen Behinderungen wird wenig eingegangen. Fortbildungen für Ärzte und ihr Personal im Umgang mit Menschen mit Behinderungen wären wünschenswert.



Herr Ohlendorf ergänzt, dass auch Menschen mit geistigen Behinderungen durch die Zielvereinbarung erfasst seien und verweist auf die Notwendigkeit der Fortbildung des medizinischen Personals durch die Kassenärztliche Vereinigung.

Eine Einflussnahme des Beirates auf die barrierefreie Einrichtung von Arztpraxen ist lt. Herrn Baum nicht möglich. Es kann nur ein genereller Appell an die Kassenärztliche Vereinigung gerichtet werden, dass Arztpraxen, wenn sie neu eingerichtet werden, auch barrierefrei sind.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

#### **Zu Punkt 10**

#### **Berichte und Mitteilungen an die Presse**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Folgende Mitteilungen an die Presse sind vorgesehen:

- Beleuchtung am Rollstuhl (Herr Baum)

Theoriereduzierte Ausbildung (Frau Röder)

- der Beirat nimmt zustimmend Kenntnis -

---

#### **Zu Punkt 11**

#### **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Es ist nichts zu berichten.

---

Vorsitzender Herr Baum stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.